

**Sonntag, 27. Januar, 12 Uhr**

frauen museum wiesbaden

Wörthstraße 5

Eintritt: 6 €, ermäßigt 5 €

## **Eröffnung der Ausstellung Vergessene Rekorde**

**Jüdische LeichtathletInnen vor und nach 1933**

### **Begrüßung:**

Agnes Maria Brüggling-Lazar, frauen museum wiesbaden

### **Grußwort:**

Dr. Brigitte Streich, Stadtarchiv Wiesbaden

### **Einführungsvortrag:**

**Prof. Dr. Hans Joachim Teichler,  
Universität Potsdam**

Im Fokus der Ausstellung stehen die Biographien der Spitzenathletinnen Lilli Henoch (Berlin SC), Gretel Bergmann (Schild Stuttgart) sowie Martha Jacob (SC Charlottenburg). Es wird damit an den großen Beitrag erinnert, den diese Sportlerinnen für die Entwicklung der deutschen Frauenleichtathletik geleistet haben. Die weitgehende Integration jüdischer Sportlerinnen und Sportler im deutschen Wettkampfsport während der Weimarer Republik und ihre Erfolge sind heute weitgehend vergessene Rekorde. So erkannte der DLV erst im Anschluss an die erste Präsentation der Ausstellung in Berlin im Juni 2009 mit 73-jähriger Verspätung den 1936 von Gretel Bergmann aufgestellten deutschen Rekord an. Außerdem werden in audiovisuellen Stationen die Fechterinnen Helene Mayer, der Tennisspieler Daniel Prenn und die Fußballnationalspieler Julius Hirsch und Gottfried Fuchs vorgestellt.

Die Ausstellung zeigt an den Schicksalen dieser jüdischen SportlerInnen exemplarisch die systematische Zerschlagung und Verfolgung jüdischen Lebens im Sport während des NS-Regimes auf.

Die Idee für diese Präsentation hatten Prof. Dr. Hans Joachim Teichler und Dr. Jutta Braun sowie Berno Bahro, seine MitarbeiterInnen der Professur Zeitgeschichte des



Sports der Universität Potsdam. Die auch vom Zentrum deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg unterstützte Wanderausstellung wurde zusammen mit einer Gruppe Studierender der Universität Potsdam erarbeitet. Finanziell gefördert wurde dies durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die DFB-Kulturstiftung. „Vergessene Rekorde“ wendet sich sowohl an historisch als auch sportlich Interessierte und empfiehlt sich darüber hinaus für Schulklassen als gute Ergänzung zum Unterricht.

**Veranstalter:**

frauen museum wiesbaden  
Kulturamt Wiesbaden – Stadtarchiv

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch und Donnerstag 10–17 Uhr  
Samstag und Sonntag 12–17 Uhr  
Geschlossen am 9. und 10. Februar 2013

**Die Ausstellung ist bis zum 28. März 2013 zu sehen.**

LANDESHAUPTSTADT



Kulturamt

